

Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Müller-Friedberg erhielt das Kloster inzwischen die veräußerten Güter wieder zugesprochen. Am 9. Mai betrat er zum ersten Male wieder den Boden von Beinwil, nachdem ihm die Solothurner Regierung die Verwaltung zurückgegeben und geschrieben hatte: «Werden jeden Anlaß benützen, das Ungemach, das Sie, Hochw. Abt und Ihr Gotteshaus, seit einiger Zeit erlitten haben, bestmöglichst versüßen zu können.»

Anfangs Juni kehrte der geprüfte Abt mit drei Patres, nach viereinhalbjährigem Exil wieder in seine Abtei zurück. Weil aber Kloster und Abtei gänzlich ausgeraubt und unbewohnbar waren, mußten sie zwei Jahre lang im Gesindehaus wohnen. Da die Abtretung des Leimentales an Frankreich zu befürchten war, suchte sich Abt Hieronymus darüber Sicherheit zu verschaffen und gelangte deshalb direkt an den ersten Consul der französischen Republik.

Aber der Prälat sollte die endgültige Regelung der schwebenden Frage nicht mehr erleben. Nach einer längeren Lungenkrankheit durfte er am 20. April 1804 aus dem Exil dieses Erdenlebens in die ewige Heimat übersiedeln. Was Abt Hieronymus, den die Deutschen «den Engel der Schweizer Äbte» nannten, dem Kloster und der Kongregation gewesen war, brachte der letzte Abt von St. Gallen, Pankraz Vorster, prägnant zum Ausdruck: «Er war der Ruhm und die Zierde unseres Ordens, die Stütze unserer Kongregation, der getreue Verwalter seines Klosters, unser Freund, auch im Kleinen treu. Sein Andenken soll bei den Gesegneten und Benediktinern gesegnet sein: Sit memoria eius in benedictione inter Benedictos et Benedictinos!»

P. Mauritius Fürst

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT JULI

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, bewahre die Gläubigen vor den falschen Anschauungen der Welt über die standesgemäße Keuschheit und gib, daß alle Lebens- und Wohnungsprobleme der ärmeren Bevölkerung in den größeren Städten Afrikas christlich gelöst werden.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Di. Fest des kostbaren Blutes Jesu Christi. 9.00 Ht. 15.00 V.</p> <p>2. Mi. Mariä Heimsuchung. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Ht, nachher Aussetzung des Allerheiligsten; private Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, V und Segen.</p> <p>3. Do. Wochentag. 9.00 A.</p> <p>4. Herz-Jesu-Freitag. Heiliger Ulrich, Bischof. 9.00 A. 15.00 V. 20.00 Komplet und Segen.</p> <p>5. Sa. Maria-Trostfest. 9.00 Ht. 15.00 feierliche Vesper. 20.00 Pontifikal-komplet und Segensandacht.</p> | <p>6. 6. Sonntag nach Pfingsten. Äußere Feier des Maria-Trostfestes. 5.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Einzug. Festpredigt von Msgr. Dr. Josef Meier, Luzern. Pontifikalamt Sr. Exz. Dr. h. c. Josephus Hasler, Bischof von St. Gallen. Der Kirchenchor von St. Marien, Basel, singt unter der Leitung von Herrn Dir. Schaller die Festmesse. 14.00 Prozession mit dem Gnadenbild Unserer Lieben Frau. Nach der Prozession Schlußfeier mit eucharistischem Segen vor der Kirche. 18.15 Pontifikalvesper.</p> <p>7. — 9. Wochentage. 9.00 A.</p> <p>10. Do. Hl. Sieben Brüder, Mart. 9.00 Jahrzeit für die verstorbenen Kleriker</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- und Laienbrüder unseres Klosters. 15.00 V.
11. Fr. Hochfest unseres hl. Ordensvaters Benedikt. 9.00 Ht. 15.00 V. Vollkommener Ablass bei Besuch einer Benediktinerkirche unter den gewöhnlichen Bedingungen.
 12. Sa. Hl. Johann Gualbert, Abt. 9.00 A. 15.00 V.
 13. 7. Sonntag nach Pfingsten. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 14. Mo. Hl. Bonaventura, Bi. und Kirchenlehrer. 9.00 A.
 15. Di. Hl. Heinrich, Kaiser, Patron der Oblaten. 9.00 A. Vollkommener Ablass für die Oblaten.
 16. Mi. Fest Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel. 9.00 A. 15.00 V.
 17. Do. Hl. Leo IV., Papst. 9.00 A.
 18. Fr. Hl. Symphorosa und Söhne, Mart. 9.00 A.
 19. Muttergottes-Sa. 9.00 A. 15.00 V.
 20. 8. Sonntag nach Pfingsten. Skapuliersonntag. Luzerner Pilgertag. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 8.00 Pilgermesse für die Luzerner in der Gnadenkapelle. 9.30 Pr und Ht. 14.00 Rosenkranz, Pr, V, Segen und Salve.
 21. Mo. Hl. Praxedis, Jungfrau. 9.00 A.
 22. Di. Hl. Maria Magdalena, Büsserin. 9.00 A. 15.00 V.
 23. Mi. Hl. Apollinaris, Bi. und Mart. 9.00 A.
 24. Do. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
 25. Fr. Hl. Jakob, Ap. 9.00 Ht. 15.00 V.
 26. Sa. Hl. Joachim und Anna, Eltern der Muttergottes. Um 7.00 Uhr kommen die Bittgänge von Hofstetten, Metzleren u. Rodersdorf, Ht. 15.00 V.
 27. 9. Sonntag nach Pfingsten. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 28. Mo. Wochentag. 9.00 A.
 29. Di. Hl. Felix und Gefährten, Mart. 9.00 A.
 30. Mi. Hl. Abdon und Sennen, Mart. 9.00 Jahrzeit für Hochw. Herrn P. Ildefons Regli selig.
 31. Do. Hl. Ignaz, Ordensstifter. 9.00 A.

Monat August:

1. Fr. Petri Kettenfeier. Herz-Jesu-Fr. 9.00 A. 15.00 V.
2. Sa. Hl. Alphons, Bi. und Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V.
3. 10. Sonntag nach Pfingsten. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Einzug des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Franziskus von Streng. Pontifikalamt und Priesterweihe des H. H. Fr. Meinrad Elser. Primizseggen. 15.00 V, Segen und Salve.

Abkürzungen: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Eine lange volksfromme Wanderung zu unserer Gnadenstätte, Schar an Schar, setzte im Mai, der der hohen Frau gewidmet ist, ein. Das gläubige Wallen begann gleich schon am ersten Tag (am Fest des heiligen Josef, des Patrons aller Werktätigen). Sowohl zum Hochamt als zur Vesper stellten wir einen zahlreichen Besuch fest. An den folgenden Tagen bis zum letzten reihte sich eine Pilgergruppe an die andere. Es kamen in den Stein:

1. verschiedene Pfarrei-Wallfahrten, so von Reinach, Therwil, Ettingen, Witterswil, Rodersdorf, Metzleren, Blauen (Bittgänge von Kreuz Auffindung, wo Pfarrer Hügli, Witterswil, das Hochamt zelebrierte), Binningen (am ersten Maisonntag), Allschwil (gleichentags zur Vesper und Maiandacht), Basel mit der Französischen Kolonie (11.), Burg, Metzleren, Rodersdorf, Witterswil, Ettingen, Hofstetten (in der Bittwoch), Riehen BS am Feste Christi Himmelfahrt, 14. Pro-

zessionen am sogenannten Hagel-Freitag, nämlich der Pfarreien Roggenburg, Kleinlützel, Röschenz, Laufen, Zwingen, Dittingen, Blauen, Nenzlingen, Pfeffingen, Hofstetten, Witterswil, Rodersdorf, Metzleren, Burg. Die große Betergemeinschaft sang die 8. Choralmesse und H. H. Pfarrer Wicki, Pfeffingen, hielt das levitierte Hochamt. P. Plazidus predigte über das allgemeine Priestertum. Am Pfingstmontag hielt Metzleren seinen traditionellen Bittgang nach Mariastein.

2. Vertretungen vieler Berufsstände. Es seien u. a. genannt etliche Männer- und Jungmännervereinigungen, so von Riehen BS, der Gesellenverein Basel (1. Mai), die Männerkongregation von Basel-Stadt wie der Jungmännerbund St. Marien Basel, Männergruppe von Münchenstein BL (4.), Terziaren von Mulhouse.

Vertretungen der Frauenwelt, so der Arbeiterinnenverein Triengen LU, Pensionstochter von Lutterbach (Elsaß), Jungfrauen von Sélestat (Elsaß), ferner Frauengruppen von Horn (bei Überlingen), Hemendorf (Württemberg), Wahlweiß (Baden), Nöggenschwil, Großweier, Durbach (Baden); aus dem Kanton Aargau von Fislisbach, Klingnau, Bremgarten; von Muttenz BL, Martigny VS, Bottens FR, die Mutterschule Heiliggeist Basel, Frauen aus Belgien, von Behingen (Wrtb.) und Karlsruhe (Baden), die Pfarrhaußhälterinnen vom Kreis Baden AG.

Jugend-Gemeinschaften: Kommunionkinder von St. Anton Basel, Schönenbuch BL, Kruth, Graffenwald, Seltz, Strasbourg (St-Madeleine), St. Michael und Allerheiligen Basel, Möhlin AG, die Pfadi von Courroux BE (sie machten den Weg hin und zurück zu Fuß!), das Kinderheim Rathausen LU; die Ministranten von Zürich/Altstetten, Sélestat (Elsaß), Kruth, Graffenwald (Elsaß).

Andere Pilgerbesuche: Leute von Esprels (Frankreich), Strasbourg, Oberwil AG, Frankfurt, Freiburg i. Br., Radolfzell (am Bodensee), der Kirchenchor Le Crêt FR, Altleutegruppe aus Derendingen SO, die Rabattgesellschaft Olten und Umgebung, der Walliserverein Basel; fer-

ner manche Schulen, Einzel- und Gesellschaftsfahrten aus allen Richtungen.

Besonders sei noch erwähnt die eindrucksvolle Wallfahrt des katholischen Ärzte- und Pflegepersonals der baselstädtischen Spitäler am 27. Mai. Um die 300 männlichen und weiblichen Teilnehmer unter Führung von Spitalpfarrer P. Burkard versammelten sich zur Abendmesse und Predigt von P. Fidelis. In gemeinsamer Lichterprozession zogen sie singend zur Felsengrotte Unserer Lieben Frau, der sie ihre vielfältigen Anliegen zu Füßen legten.

Sehr gut verlief bei herrlichem Sonnenschein der Krankentag am 29. Mai, zu dem über 300 angemeldete Patienten, die vielen Begleitpersonen nicht gerechnet, erschienen. Mögen alle Leidgeprüften, es waren unter ihnen etliche Hartmitgenommene, bei der Mutter des Trostes reiche seelische Linderung empfangen haben; diejenigen aber, die bereitwillig Samariterdienste geleistet, unvergänglichen Gotteslohn ernten.

Klosterchronik: Sie meldet, daß unsere Theologische Hausfakultät am 8. Mai ihre diesjährige Exkursion in den Badischen Schwarzwald ausführte. — Ein kleines, aber freudig-herzliches Familienfest begingen wir zu Anlaß der Profefß-Erneuerung von ehrw. Br. Anton Abbt, zur Zeit im Professorenheim Altdorf. Die Feier fand in der Siebenschmerzenkapelle am 19. Mai statt innerhalb einer «missa recitata». — Alle Maipredigten hatte heuer Abt Basilius übernommen.

Personalnachrichten: Am Pfingstmontag schloß in der Gnadenkapelle den Bund des Lebens Fräulein Hermine Matter, Witterswil, eine treue Sängerin unseres Kirchenchors, mit Herrn Josef Gschwind, Hofstetten. Viel Glück und Segen!

Zur ewigen Ruhe ging ein Frau Witwe Berta Müller-Vögtli, Bättwil, die eine langjährige Abonentin von «Mariastein» gewesen war. — Die Pfarrei Sankt Anton Basel betrauert den Hinschied ihres sehr verdienten Pfarrers, Hochw. H. Karl Merke, der unserem Heiligtum ebenfalls treu verbunden war P. Ignaz